

Kundgebung gegen Krieg und Terror

„FriedensPlenum“ ruft auf, Evangelischer Kirchenkreis unterstützt

Iserlohn. Das „FriedensPlenum“ Iserlohn ruft an diesem Freitag um 17 Uhr zu einer Kundgebung auf dem Alten Rathausplatz unter dem Motto „Nein zum Terror! Gedenken an die getöteten zivilen Opfer. Wege zu Frieden und Verständigung im Palästinakonflikt suchen“ auf.

Das „FriedensPlenum“ ist laut eigener Mitteilung besonders erschüttert davon, dass Gäste eines friedlichen Konzertes durch Terroristen der Hamas getötet, verletzt und verschleppt worden sind. Bür-

germeister Michael Joithe, Vertreter von Parteien und Kirchen sind um Redebeiträge gebeten worden. „Als Friedensgruppe bitten wir alle Menschen in Iserlohn um ihre Beteiligung an der Kundgebung, die ihre Trauer über das brutale Töten von unbewaffneten Menschen ausdrücken und sich gegen Gewalt und Hass aussprechen wollen“, heißt es in der Einladung.

Der Evangelische Kirchenkreis Iserlohn stellt sich in einer Mitteilung hinter die Mahnwache. „Ich

verurteile den grausamen Angriff der Hamas auf Israel“, sagt Superintendentin Martina Espelöer und zeigt sich entsetzt darüber. „Krieg und Waffengewalt lösen keine Konflikte. (...) Die Nachrichten sind erschreckend und verstörend und zeigen wieder: Lasst die Waffen schweigen. Als Christen rufen wir auf zu Verhandlungen und Waffenstillstand“, heißt es unter anderem. Und: „Der Angriff auf jüdische Menschen schneidet uns als Christen mitten ins Herz.“